

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 17.

Dresden, am 15. Januar

1850.

Bierzehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 11. Januar 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Schluß der Verathung des Berichts des ersten Ausschusses über die Verordnung vom 7. Mai vorigen Jahres, das Verfahren bei Störungen der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betreffend. — Besondere Verathung über die §§. 16 und 17. — Schlußabstimmung. — Zurückhaltung der Beschlußfassung über §§. 16 und 17 und Verweisung eines darauf gestellten Antrags des Vicepräsidenten Schenk an den Ausschuß. — Verathung über den Antrag des Abg. D. Joseph, die Einbringung eines Gesetzentwurfs in Bezug auf §. 67 des Gesetzes vom 18. November 1848 betreffend. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt Schlag 10 Uhr in Anwesenheit der Minister Behr und Rabenhorst, sowie des Regierungskommissars v. Witzleben und 37 Kammermitglieder, mit Verlesung des vom Secretair Meißel über die letzte Sitzung aufgenommenen Protocolls.

Präsident Georgi: Hat Jemand gegen den Inhalt des soeben vernommenen Protocolls eine Erinnerung zu machen? Es scheint nicht so; es ist deshalb als genehmigt zu betrachten. Ich ersuche die Herren Abgg. v. Watzdorf und D. Weinlig, es mit mir zu unterzeichnen. Wir gehen nun zum Vortrage aus der Registrande über.

(Nr. 134.) Petition des Stadtraths zu Dederan, die Fortführung der Hainichen-Dederaner Chaussee über Sablenz und Eppendorf nach Mittelsaida betreffend, vom Abg. Meßler bevormortend überreicht.

Präsident Georgi: In Gemäßheit früherer Vorgänge schlägt Ihnen das Directorium vor, diese Petition zunächst an die zweite Kammer abzugeben. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 135.) Petition Johann Simons und Genossen zu Elster, die Erhebung des Elsterbades betreffend.

Präsident Georgi: Auch rücksichtlich dieser Petition schlägt Ihnen das Directorium die Abgabe an die zweite Kammer vor, und zwar würde sie sofort brevi manu hinüber zu senden sein, da der Gegenstand sich auf der heutigen Ta-

gesordnung der zweiten Kammer befindet. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 136.) Petition der Gemeindevorstände zu Hochkirch und 19 andern Orten, Johann Friedrich Israels und Genossen, die Lasten des dortigen Grundbesitzes und die Minderung derselben durch Herabsetzung des Ablösungscapitals auf die Hälfte, ingleichen Vorschläge wegen Creirung unverzinslichen Papiergeldes für die Zinsen des Rentencapitals betreffend.

Präsident Georgi: Wird an den Petitionsausschuß zu verweisen sein. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 137.) Petition Johann Gottlob Lehmanns und Genossen zu Saulis u. s. w. um veränderte gesetzliche Bestimmungen wegen der Lehentablösungen, vom Abg. D. Meißner überreicht.

Präsident Georgi: Wird ebenfalls an den Petitionsausschuß zu gelangen haben. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 138.) Petition der Gemeinden Mitteldorf, Neuwiese und Oberwürschütz, Gottlob Friedrich Kunze's und Genossen, die Chausseemäßige Herstellung der Straße von Stollberg aus über Neuwiese und Thierfeld nach Hartenstein, überreicht und bevormortet vom Abg. Mehnert.

Präsident Georgi: Wird zunächst an die zweite Kammer abzugeben sein. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

Präsident Georgi: Somit wären die Gegenstände der heutigen Registrande erschöpft und wir gehen zum ersten Gegenstande unserer

Tagesordnung

über, die fortgesetzte Verathung des Berichts unseres ersten Ausschusses über die Verordnung vom 7. Mai v. J. Ich ersuche den Herrn Berichterstatter, im Berichte fortzufahren.

Berichterstatter Abg. v. Watzdorf: Unsere gestrige Verathung, meine Herren, gelangte bis zum §. 15, welcher von der Kammer angenommen wurde, und wird nun auf §. 16 überzugehen haben; ehe ich jedoch Ihnen denselben vortrage, muß ich mir den Vorschlag erlauben, die Verathung auch zugleich auf §. 17 zu erstrecken. Ich thue dies aus dem Grunde, weil zu beiden Paragraphen ein besonderes Gutach-